

Olympiade der Kinderfeuerwehr

Spiele und Bewegung für 134 Teilnehmer realisiert

HÄMELERWALD. „Tatü Tata, die blauen Feuerfuchse sind da. Gibt es Fälle, sind wir zur Stelle. Wir retten Menschleben, dafür wird alles geben. Gibt es kein Problem, können wir wieder gehen“, so das Gedicht der Siegergruppeder Kinderfeuerwehr-Olympiade. Insgesamt 134 Teilnehmer im Alter zwischen sechs und zehn Jahre aus dem gesamten Stadtgebiet Lehrte sowie von der Feuerwehr Mehrum haben am Wettkampf in Hämelerswald teilgenommen. Die „Olympischen Stationen“, die sich David Czczerski mit seinem Team ausgedacht hatten, waren auf die Bedürfnisse der Kinderfeuerwehr abgestimmt und förderten den Teamgeist. Startpunkt war die Grundschule Hämelerswald. Von dort aus mussten die Gruppen mittels einer Karte den Weg durch den Hämelerswald zu den einzelnen Stationen finden. Auf dem Weg dorthin sollte zudem ein Stein gefunden werden, der exakt 112 Gramm wiegen sollten und ein Gedicht sollte aufgeschrieben werden. An den einzelnen Stationen galt es, einen Feuerwehrstiefel so weit wie möglich zu werfen, ein zwi-



Der Rodelberg wird gestürmt.

Foto: Freiwillige Feuerwehr Lehrte

schen den Bäumen gespanntes Spinnennetz zu überwinden und so viele Wäscheklammern wie möglich an einer Klopapierrolle zu befestigen. Die künstliche Ader war dann beim Spiel „die Montagmaler“ gefragt, wo jeweils ein Kind an einer Tafel einen vorgegebenen Begriff malte und die anderen ihn erraten sollten. Ihre Treffsicherheit konnten die Kinder dann beim Säckchenwerfen auf eine Wand mit Löchern beweisen, sowie bei der DLK-Schaukel, wo ein Tennisball mit einer von der Drehleiter herabhängenden Wasserflasche getroffen werden musste. Ein Highlight war aber die Station, bei der die Kinder mit einem Strohhalbm und ohne Hilfe der Hände, Ringe aus Pappe auf sammeln und auf vorbereitete Ständer stapeln mussten.

Zurück an der Schule sorgte der Verpflegungswagen der Regimentsfeuerwehr Hannover mit

Nudeln und Tomatensoße zunächst für die Stärkung der Mädchen und Jungen, die bis dahin einen zweieinhalb Kilometer langen Marsch hinter sich hatten.

Nach der Stärkung ging es auf dem Gelände der Grundschule mit den Stationen weiter. Bei dem „heißen Draht“ sowie dem „Cola-Flaschenziehen“ konnten die Teilnehmer erneut ihr Geschick unter Beweis stellen. Eine besondere Station war dann das Papierflieger weitfliegen. Hierfür war es erforderlich, dass die Kinder sich ihren Papierflieger zunächst selbst falteten, bevor es an den Start ging. Eine kurzzeitige Unterbrechung gab es, als plötzlich der Eismann auf den Pausenhof gefahren kam und sich jedes Kind, aber auch die Betreuer, ein Eis aussuchen konnten.

Volle Motivation zeigten die Kinder dann noch einmal an den

Stationen, wo mit Hilfe von Cola-Kisten eine bestimmte Distanz überwunden, ein Geschicklichkeitsparkour durchlaufen und so viele aufgemalte Flammen wie möglich mittels einer Kübelspritze gelöscht werden



Sportliche Aufgaben: Hürdenlauf der Kinderfeuerwehr.

„Das war ein super toller Tag - auch wenn wir nicht den ersten Platz gemacht haben“ fasste Julian von der Kinderfeuerwehr Ahlten die Olympiade und den Tag in einem Satz zusammen.



Geschicklichkeit ist gefragt: Station der Kinderolympiade im Wald.

Foto: Freiwillige Feuerwehr Lehrte

GLAUBENSACHE

Die Leichtigkeit im Leben wecken

„Meine Mama hat gesagt: Wenn ich will, kann ich alles werden, also wurde ich ein bisschen verrückt.“, ich kann nicht mehr anders, als laut aufzudrehen und aus voller Kehle mitzusingen. Vielleicht kennen Sie dieses Gefühl auch: Ein Lied, der direkt ins Herz trifft und Erinnerungen an die Leichtigkeit im Leben weckt. Bei mir ist das auch bei dem Lied „Mama hat gesagt“ so. Und dabei frage ich mich: Wie oft wünsche ich mir, genau das zu sein – ein bisschen verrückt, mutig, offen für Neues? Schauen Sie in die Nachrichten, scheint das Verrückte in unserer Welt meistens ein Grund zur Sorge, macht mich wütend oder sprachlos. Doch dieser Song dreht das Bild um. Er zeigt, dass Verrückt-Sein auch bedeuten kann, Altes hinter sich zu lassen, die Perspektive zu wechseln,

über den eigenen Tellerrand zu blicken. So geschieht Veränderung – im Kleinen wie im Großen. Wer bereit ist, angerostete Gedanken zu verrücken, dem öffnet sich eine neue Sicht auf die Menschen um sich herum, auf sich selbst, vielleicht auch auf Gott.

Dieses Motiv findet sich auch in der Bibel: Josef, der als Sondereuling verlacht und ausgegrenzt wurde, findet durch seinen Mut und seine Offenheit zu vergeben einen neuen Weg – und macht dadurch nicht nur sein eigenes Leben, sondern die ganze Welt ein bisschen besser. Gerade in herausfordernden Zeiten wünsche ich mir mehr Menschen, die sich trauen, die gewohnten Sichtweisen zu verrücken. Die anders denken, fühlen und handeln – für mehr Verständnis und Hoffnung im Herzen.



Maximilian Chmielewski, Pastor der Ev.-luth. Kirchengemeinde Ilten-Höyer-Bilm. Foto: Urte Bösch

Wir sind wieder da!

Hoppe mein 16/7 Fleischer

Steindamm 26 / 31311 Hänigsen
www.fleischerei-hoppe.de

Wir eröffnen am **01.08.2025** mit einer Testwoche

wir haben von Montag bis Sonntag von 6.00 bis 22.00 Uhr geöffnet

Die offizielle Eröffnung ist am **08.08.2025 um 10.00 Uhr**

Unsere Angebote aus der Fleischerei

vom 04.08. bis 10.08.2025

Schweinefilet 1Stück vac.	kg / 12,90 €
Nackensteak 10 Stück vac.	kg / 9,99 €
Delikatessleberwurst Mini	100 g / 1,69 €
Kasseler Aufschnitt ca. 100 g SB verpackt	100 g / 2,29 €
Bratwurst 10 Stück vac.	Paket / 10,90 €
Fleischsalat in bekannter Qualität	100 g / 1,29 €

Leckere Gerichte aus unserer Küche

Tagesgerichte (täglich wechselnde Gerichte mit Beilagen)

01.08.2025 Schweinegeschnetzeltes mit Spätzle	7,50 €
02./03.08.2025 Rinderschmorbraten mit Rotkohl und Salzkartoffeln	9,50 €
05.08.2025 Wurstgulasch mit Butterreis	7,00 €
06.08.2025 Fleischkäse mit Specksalat	7,00 €
07.08.2025 Falscher Hase mit Soße, grünen Bohnen und Salzkartoffeln	8,50 €
08.08.2025 Hühnerfrikassee mit Reis	9,00 €
09./10.08.2025 Cordon Bleu (vom Schwein) Erbsen/Karottengemüse und Salzkartoffeln	9,50 €

Wochengerichte vom 01.08. bis 10.08.2025 (ohne Beilagen, sind immer ab dienstags die ganze Woche erhältlich)

2 Schweinerouladen mit Soße	8,00 €
Linseneintopf	4,20 €
Gulaschsuppe	4,80 €
Spanische Bowl	8,50 €

Die schnellen Lieblinge

Rippchen vorgegart
Haxen vorgegart
Hähnchenkeulen gebraten
Schnitzel gebraten
Frikadellen gebraten
Gulaschsuppe
Hochzeitsuppe

Immer da!

Crowdfunding der Volksbank zahlt sich aus

TSG-Tennisabteilung erhält Terrassenstühle

AHLTEN. Die TSG hat über die Crowdfunding-Plattform der Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen insgesamt 2.245 Euro an Spenden gesammelt und damit für die Tennisabteilung eine neue Bestuhlung der Terrasse ermöglicht.

Schon drei Mal hat der Verein in der Vergangenheit von der Crowdfunding-Plattform der Volksbank eG Gebrauch gemacht, um mithilfe von Spenden Projekte zu verwirklichen. Jetzt stammen 995 Euro der Summe aus dem Spendentopf der Volksbank eG, die nicht nur ihre Crowdfunding-Plattform zur Verfügung stellt, sondern auch jede Spende pro Unterstützer bis maximal 100 Euro verdoppelt. Ermöglicht wird diese großzügige Unterstützung der Volksbank eG aus dem Reinertrag des VR-Gewinnsparens.

Dank der Spendensumme konnten insgesamt 20 neue Terrassenstühle von der Firma Max Design GmbH aus Ahlten angeschafft werden. „Die alten Stühle waren schon sehr in die Jahre gekommen, sodass es höchste



Spendenübergabe (von links): Björn Zühlke (Geschäftsstellenleiter Volksbank eG in Lehrte), Bastian Bohlen (Abteilungsleiter Tennis TSG Ahlten), Petra Klemme-Kirse (stellvertretende Abteilungsleiterin Tennis TSG Ahlten) und Bernhard Hebbelmann (Vorsitzender TSG Ahlten).

Foto: Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen

Zeit war, diese auszutauschen. Daher freuen wir uns umso mehr über die großzügige Unterstützung aller Spender und natürlich auch der Volksbank eG“, so Petra Klemme-Kirse, stellvertretende Abteilungsleiterin. Dank der erfolgreichen Crowdfunding-Aktion ist es dem Verein erneut gelungen, die Modernisierung seiner Anlage weiter voranzutreiben.

„Wie man am Beispiel der TSG Ahlten sieht, lohnt es sich die Chance zu nutzen und bei unserem Crowdfunding mitzumachen! Die Plattform steht allen gemeinnützigen Vereinen und Institutionen in unserer Region das ganze Jahr über zur Verfügung. Sie bietet die perfekte Möglichkeit, um Projekte, für die bislang die finanziellen Mittel fehlten, mithilfe vieler Menschen zu realisieren“, erklärt Björn Zühlke, Geschäftsstellenleiter der Volksbank eG in Lehrte, bei der offiziellen Spendenübergabe.

Mehr Informationen zum Crowdfunding der Volksbank eG gibt es unter www.viele-schaffen-mehr.de/volksbank-eg.

Kolumbienhilfe im Jubiläumsjahr

LEHRTE. Seit 50 Jahren gibt es den Verein „Aktion Kolumbienhilfe“, eine Initiative der katholischen Kirchengemeinde St. Bernward zur Unterstützung der Schwestern des Ordens der Madre Laura in Popayán.

Nachdem es unter dem Vereinsvorsitz von Christoph Behrendorf und Thomas Reinert bereits im März eine Jubiläumsveranstaltung im Pfarr-

heim an der Feldstraße gab und weitere Ideen für die Zukunft besprochen wurden, soll die Fortsetzung nun beim Sommerfest am Sonntag, 10. August, um 11.30 Uhr auf dem Kirchplatz erfolgen. Bis 16 Uhr gibt es Programm, darunter auch ein Rudelsingen um 15.30 Uhr im Pfarrheim.

Für Verpflegung wird gesorgt sein, Spenden sind willkommen.

Kennzeichen für Einbruch gestohlen

LEHRTE-SEHNDE. Im Tatzeitraum 13. bis 14. Juli entwendeten Täter die beiden Kennzeichen von einem auf der Königstraße in Lehrte geparkten Peugeot. Die Kennzeichen wurden im weiteren Verlauf am 14. Juli um 2 Uhr für einen Einbruchdiebstahl im Bereich Sehnde verwendet und waren hierbei an einem weißen Audi A6 montiert: Vier Täter versuchten, in den Verkaufsraum einer Aral-Tankstelle einzudringen, scheiterten aber, auch unter Einwirkung der Alarmanlage.

Vortrag im Antikriegshaus

SIEVERSHAUSEN. „Um Frieden muss es uns ganz aktuell und mit allen Kräften wieder gehen, im Kampf um das Nie Wieder. Auch daran erinnert der Vortrag mit Blick in die Geschichte vor 900 Jahren“, so Professor Gerd Biegel, Technische Universität Braunschweig, in seiner Ankündigung des Themas, das er am Freitag, 8. August, um 19 Uhr im Antikriegshaus, Kirchweg 4A, erörtert.

Vor der Veranstaltung lädt das Nagelkreuzzentrum um 18 Uhr zur turnusgemäßen Nagel-

kreuzandacht in der St. Martinkirche ein. Aus Anlass des Jahrestages der Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki im August 1945 wird Professor Henning Menzel aus dem Leitungskreis der Nagelkreuzgemeinschaft Deutschland die Andacht gemeinsam mit den Teilnehmern des diesjährigen internationalen Workcamps in Sievershausen gestalten. Im Anschluss daran besteht vor dem Vortrag im Antikriegshaus die Gelegenheit zu einer kleinen Stärkung. Gäste sind willkommen.